

Betreff: Verschiedene Informationen

Von: "Walter, Susanne" <Susanne.Walter@diakonie-heilbronn.de>

Datum: 07.03.2017 14:48

An: "Walter, Susanne" <Susanne.Walter@diakonie-heilbronn.de>

Bitte an Interessierte weiterleiten! Danke!

Liebe Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten,

lange ist es her, dass ich mich mit verschiedenen Informationen an Sie gewandt habe. Dementsprechend lang ist die Liste. Inzwischen gibt es eine Fülle an Informationen und Materialien. Sicher kennen Sie auch schon das eine oder andere. Ich hoffe dennoch, es sind ein paar nützliche Hinweise für Sie dabei.

Afghanistan:

Pro Asyl hat wichtige Hinweise zum Asylverfahren für afghanische Geflüchtete und ihre BeraterInnen zusammengetragen: <https://www.proasyl.de/hintergrund/hinweise-fuer-afghanische-fluechtlinge-und-ihre-beraterinnen/>.

Evangelische Kirche Deutschland (EKD) übt Kritik an Sammelabschiebungen nach Afghanistan:
http://www.ekd.de/presse/pm9_2017_kritik_an_sammelabschiebung.html

Von den Kirchenbezirksbeauftragten für Asyl und Migration der evang. Landeskirche wurde ein Brief entworfen, mit dem Sie sich als Asylkreis an Landes- und Bundestagsabgeordnete wenden können, damit diese sich gegen die weiterhin geplanten Abschiebungen nach Afghanistan einsetzen. Den Briefentwurf finden Sie im Anhang!

Gegen Abschiebungen nach Afghanistan können Sie sich mit folgender Petition einsetzen: https://www.change.org/p/bundestanzlerin-angela-merkel-keine-abschiebungen-nach-afghanistan?recruiter=false&utm_source=share_petition&utm_medium=email&utm_campaign=share_email_responsive.

Vielerorts finden derzeit Kundgebungen und Protestaktionen gegen Abschiebungen vor allem nach Afghanistan statt. So auch am 15. März in Tübingen „Mit Herz gegen Härte“. Die Einladung mit den ausgeführten Protestpunkten finden Sie im Anhang!

Anhörung:

Videos zur Anhörung in verschiedenen Sprachen:

<http://www.asylindeutschland.de/de/film-2/>

<https://www.youtube.com/watch?v=6RM4QLTiA7E&feature=youtu.be>

Sprache:

Cornelsen bietet Arbeitsblätter für die Sprachförderung mit Geflüchteten zum kostenlosen Download an:
<http://www.cornelsen.de/erw/1.c.3230114.de>.

Qualifizierung für ehrenamtliche SprachbegleiterInnen: Umfangreiche Auflistung und Materialien:
<https://wb-web.de/material/lehren-lernen/qualifizierung-fur-ehrenamtliche.html>

Deutschlernen mit dem Smartphone - Eine Sammlung von kostenlosen Apps und anderen Hilfsmitteln zur Erleichterung des Starts in Deutschland.

<https://wb-web.de/material/lehren-lernen/deutschlernen-mit-dem-smartphone.html>

Um Flüchtlinge effektiver in Europa zu integrieren, hat die EU-Kommission beschlossen, etwa 100 000 kostenlose Zugänge zu den Online-Sprachkursen OLS (Erasmus+Online Linguistic Support) zu ermöglichen. Hier steht den Geflüchteten eine Vielzahl von Modulen zu unterschiedlichen Themenbereichen zur Verfügung, die sie in ihrem eigenen, individuellen Arbeitstempo absolvieren können.

Das Angebot gibt es für die Sprachen Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch und Tschechisch.

www.erasmusplusols.eu

Fördermöglichkeiten:

Bewerben Sie sich mit Ihrem Arbeitskreis bei „Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“! Sie können Mittel für Sach- und Personalkosten zwischen 6.000 und 30.000 Euro erhalten: <http://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/vielfalt-gefaellt-orte-des-miteinanders/>.

Der Aktionsfond REFLEX fördert mit bis zu 500 Euro Aktionen gegen Vorurteile und Menschenfeindlichkeit: <http://www.demokratie-bw.de/reflex.html>.

Hier finden Sie eine Übersicht über Stiftungen und Fonds, die Engagement im Bereich Integration und Flüchtlingshilfe finanziell unterstützen: <http://www.foerdermittelbuero.de/wp-content/uploads/2017/01/Integration-und-Fl%C3%BChtlingshilfe-f%C3%B6rdern-lassen-2.-Auflage-Friederike-Vorhof.pdf>.

Die Landeszentrale für politische Bildung führt ihren Aktionsfonds „Qualifiziert. Engagiert“ fort. Nähere Infos unter: http://www.lpb-bw.de/fluechtlingshilfe_massnahmen.html

Familiennachzug:

Handreichung zum Familiennachzug für Geflüchtete aus Syrien:

http://www.bbzberlin.de/images/17_1_4_Infobroschuere%20zu%20Familiennachzug%20zu%20syrischen%20Fluechtlingen%20dt_ar.pdf

Broschüre des BAMF zum Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen:

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/EMN/Studien/wp73-emn-familiennachzug-drittstaatsangeh%C3%B6rige-deutschland.html>

Wichtige Informationen zum Familiennachzug:

<http://familiennachzug.net/>

Das Familienunterstützungsprogramm (FAP) der Internationalen Organisation für Migration (IOM) eröffnet ein neues Unterstützungszentrum im Nordirak. Infos zu den Zentren im Anhang! Durch die Migrationsberatungsstellen von Caritas, Diakonie, DRK und InVia erhalten anerkannte Geflüchtete Unterstützung beim Familiennachzug. Bei Bedarf bitte einen Termin vereinbaren.

Ausbildung und Arbeit:

Präsentation zur Integration von geflüchteten Menschen in Ausbildung und Arbeit:

<https://drive.google.com/file/d/0Byb7cX7VoR0ETIM5S21YOURaNm8/view>

Arbeitshilfe zur Ausbildungsduhlung, erstellt vom Paritätischen Wohlfahrtsverband – im Anhang oder unter:

[http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/0d8043118b3b01c4c12580ba00458629/\\$FILE/Arbeitshilfe%20Ausbildungsduhlung_Stand%2001.02.2017.pdf](http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/0d8043118b3b01c4c12580ba00458629/$FILE/Arbeitshilfe%20Ausbildungsduhlung_Stand%2001.02.2017.pdf)

Für Asylbewerberinnen im Verfahren ist die Arbeitsagentur für die Hilfe bei der Suche nach einem Arbeitsplatz zuständig. Diese hat ein eigenes Asylteam. Die Kontaktdaten finden Sie im Anhang!

Überblick über die Möglichkeiten, die - je nach Asylstatus - für einen **Berufseinstieg** bestehen und eine Auswahl an

Jobbörsen, die sich auf die Vermittlung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund spezialisiert haben: <https://wb-web.de/material/lehren-lernen/gefluchtete-beim-berufseinstieg-unterstutzen.html>

Die Volkshochschule Unterland bietet kurzfristig einen Infoabend in Kooperation mit der Handwerkskammer am 13. März 2017 an. Titel „Integration durch Ausbildung. Perspektiven für Geflüchtete. Näheres im Anhang!

Studium:

Die Allianz Stuttgart bietet den *dualen Studiengang BWL Versicherung* in Kooperation mit der *Dualen Hochschule Stuttgart* an. Gerne bieten Sie einem Geflüchteten einen Studienplatz in diesem Bereich an, wenn dieser die Voraussetzungen für ein solches Studium erfüllt (passender Schulabschluss, Zulassungsbescheinigung der DHBW, nötige Deutschkenntnisse etc.). Nähere Infos zum Studiengang: <https://karriere.allianz.de/ausbildung/ba-bwl-versicherung-betrieb/> Bewerbungen online über Karriereseite oder an:

Daniela Rottenburger
Allianz Deutschland AG
Personalabteilung / Berufsausbildung BG SW
Referentin Berufsausbildung
Reinsburgstraße 19
70178 Stuttgart
E-Mail: daniela.rottenburger@allianz.de

Informationsbroschüren:

Der Paritätische Gesamtverband hat eine Broschüre für Berater*innen „Soziale Rechte für Geflüchtete“ herausgegeben mit sehr detaillierten Informationen bzgl. Arbeit und Sozialleistungen. Diese finden Sie im Anhang!

Der Informationsbund Asyl und Migration hat eine Broschüre herausgegeben „Recht auf Bildung für Flüchtlinge. Rahmenbedingungen des Zugangs zu Bildungsangeboten für Asylsuchende, Schutzberechtigte und Personen mit Duldung.“ http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/redaktion/Dokumente/Publicationen/Brosch%C3%BCreBildung2016fin.pdf

Fortbildungen:

Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit ein Argumentations-Webinar zum Thema „Selbstbewusst im Engagement für Geflüchtete – Strategien und Argumente gegen rechte Parolen“ an. Das Webinar findet am 8. März von 18 bis 19.30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Voraus unter <http://fes-online-akademie.de/webinare/> an.

Islam im Plural. Ein Qualifizierungsangebot für einen differenzierten Umgang mit dem Islam und seine Richtungen. <http://www.akademie-rs.de/isl-islam-im-plural.html>

Wegen großer Nachfrage bietet das Institut Wieslocher Institut für systemische Lösungen (WiSL) ein weiteres Traumaseminar an. <http://wieslocher-institut.com/seminare/AnzeigeDetail.aspx?KID=1164&HGKurz=WH&KatKurz=WHT>

Die Volkshochschule Unterland bietet kurzfristig einen Infoabend in Kooperation mit der Handwerkskammer am 13. März 2017 an. Titel „Integration durch Ausbildung. Perspektiven für Geflüchtete. Näheres im Anhang!

Kirchentag mit Geflüchteten:

Vom 24. bis 28. Mai findet der diesjährige Evangelische Kirchentag in Berlin-Wittenberg statt. Möchten Sie gemeinsam mit Geflüchteten an der Veranstaltung teilnehmen? Dann finden Sie hier praktische Hinweise und Erfahrungen: https://www.kirchentag.de/teilnehmen/mit_gefluechteten_zum_kirchentag.html. Den Info-Flyer gibt es im Anhang.

Online-Portal für Geflüchtete:

Online-Portal bündelt Informationen für Geflüchtete. Zentrale Themen sind Arbeiten, Leben, Lernen, Rechte und Gesetze. Neben Texten, weiterführenden Links, aktuellen Nachrichten gibt es dort auch smartphonetaugliche Infovideos: <https://handbookgermany.de>

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg hat eine neue Beratungs- und Informationsplattform mit vielen wichtigen Infos und sehr übersichtlich: <http://w2bw.de/>

Rückkehrprogramme des BAMF:

Rückkehrhotline:

Unter der Nummer 0911-9430 können Rückkehrinteressierte, Behörden und Ehrenamtliche montags bis freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr Informationen in deutscher und englischer Sprache erhalten.

Infos zum Rückkehrprogramm REAG/GARP und zu Starthilfe plus: <http://www.bamf.de/DE/Rueckkehr/Rueckkehrprogramme/rueckkehrprogramme-node.html>

App für geflüchtete Frauen:

App für geflüchtete Frauen „RefuShe“:

http://fluechtlingsrat-bw.de/files/Aktiv-Dateien/Dokumente/Materialien%2009%20besonders%20Schutzbeduerftige/2016-12%20Werbeplakat_mit_qr_final-1.pdf

SeeleFon für Geflüchtete:

Die Familien-Selbsthilfe Psychiatrie bietet eine telefonische Selbsthilfeberatung für psychisch kranke Geflüchtete und deren Angehörigen in unterschiedlichen Sprachen an. Die Nummer lautet: 0228-71002425. Nähere Infos im Anhang!

Filme und Videos:

Filme, in denen Geflüchtete und Ehrenamtliche zu Wort kommen. Blickwechsel – Welche Hilfe heißt willkommen?
<http://fluechtlingshelfer.info/start/>

Unterstützungsarbeit. Auf Augenhöhe mit Geflüchteten?! – ein Reflexionsvideo.
<http://www.rassismuskritik-bw.de/erklaervideo/>

Save-the-date:

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf eine Veranstaltung hinweisen, die wir von der Kirchlichen Flüchtlingsarbeit organisieren:

Am 28.03.2017 wird es einen Informationsabend zum **Thema „Ablehnung – was nun?“** geben.

Von auf Asyl- und Ausländerrecht spezialisierten Anwälten werden Fragen beantwortet wie: Was kann man tun? Was gibt es für Möglichkeiten? Wann ist eine Klage sinnvoll?

Einladung folgt in Kürze! Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, dürfen Sie mir diese gerne vorab zukommen lassen. Ich leite Sie an die Rechtsanwälte zur Vorbereitung des Abends weiter.

Sollten Sie Fragen oder ein Anliegen haben, dürfen Sie sich gerne an mich wenden. Gerne mache ich mich auf den Weg zu Ihnen, um Sie in Ihrem Arbeitskreis und in der Arbeit für und mit Geflüchteten zu unterstützen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit mir!

Die Fastenaktion 2017 der evangelischen Kirche steht unter dem Motto: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne sofort!“ Vielleicht haben auch Sie Lust, Ihren Alltag etwas zu entschleunigen, mal innezuhalten, nicht immer sofort und schnell zu antworten, zu handeln, Geduld zu üben mit sich und anderen, usw. Mir tut schon alleine der Gedanke gut, nicht immer alles sofort erledigen zu müssen. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich.

Weitere Infos unter: <http://www.siebenwochenohne.de/>

Ich wünsche Ihnen viel Zeit ohne sofort, ohne Dringlichkeit, unangefüllte Zeit, freie Zeit, über die Sie selbst verfügen können, Zeit für sich und andere!

Ganz herzliche Grüße aus Heilbronn

Susanne Walter
Sozialpädagogin (FH) | Theologin (Univ)
Koordinatorin kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit

Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

Team Migration und Flucht

[kirchliche Flüchtlingsarbeit](#)

Telefon: +49 7131 9644-805 | Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn

susanne.walter@diakonie-heilbronn.de | www.diakonie-heilbronn.de

Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Kreisdiakonieverband K.d.ö.R. | Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn

Spendenkonto: IBAN DE09 6205 0000 0000 1124 86; BIC: HEISDE66XXX | Verwendungszweck: "Spende 1071-0 Flüchtlingsarbeit"



— Anhänge: —

Arbeitshilfe Ausbildungsduldung_Stand 01.02.2017.pdf	408 KB
Flyer Kirchentag.pdf	376 KB
Briefvorschlag_gegen_Afghanistan-Abschiebung_an_Bundes_Landtagsabgeordnete.docx	23,6 KB
Soziale Rechte für Geflüchtete.pdf	571 KB
Flyer Asylteam.pdf	218 KB
Seelefon für Geflüchtete.pdf	1,7 MB
IOM - FAP.pdf	682 KB
VHS Integration durch Ausbildung_Perspektiven für Geflüchtete.pdf	416 KB
Aufruf Mit Herz gegen Härte WEB.pdf	228 KB